Presseinformation

27. Oktober 2003

Neue Zufahrt und eigene Lkw-Spuren am Grenzübergang Kleinhaugsdorf

LH Pröll: Vorbereitung auf EU-Erweiterung läuft auf allen Ebenen

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wird am kommenden Mittwoch, 29. Oktober, die um- und ausgebaute Zufahrt zum Grenzübergang Kleinhaugsdorf auf niederösterreichischer Seite offiziell eröffnen. Der Lkw-Verkehr wird nun bereits rund 400 Meter vor dem Grenzübergang auf eigene mehrstreifige Spuren verschwenkt. Dazu wurde ein bestehender, parallel verlaufender Güterweg verlegt und zum Schutz der Anrainer entlang der Lkw-Spuren ein Zaun errichtet. Für Landeshauptmann Pröll ist dieser Umbau sowohl für die Verkehrssicherheit als auch für die künftige EU-Erweiterung ein wichtiges Projekt. Durch den Straßenausbau entstünden rund 700 Meter neue Lkw-Aufstellflächen, wodurch riskante Überholmanöver für Pkw über die Gegenfahrbahn (Einreisespur) vermieden werden könnten, so Pröll. Die Vorbereitung auf die Erweiterung laufe auf allen Ebenen; die Chancen, die sich durch die neuen bilateralen Beziehungen bieten, werde man optimal nützen.

Der Fahrstreifen zur Ausreise Richtung Tschechien wurde bisher rund 100 Meter vor der Grenze lediglich einstreifig geführt. Erst dann erweiterte sich dieser auf eine Lkw- und eine Pkw-Spur. Auf Grund des steigenden Lkw-Verkehrs bildeten sich immer wieder Lkw-Kolonnen bis weit in den einspurigen Bereich hinein.

Derzeit passieren im Schnitt 4.500 Pkw und 450 Lkw täglich den Grenzübergang Kleinhaugsdorf. Da die ausreisenden Pkw rascher abgefertigt werden, mussten sie die wartende Lkw-Kolonne immer wieder über die Gegenfahrbahn überholen, wodurch es oftmals zu Unfällen und zu gefährlichen Situationen kam.

Die Gesamtkosten von rund 370.000 Euro werden je zur Hälfte vom Land und von der EU im Rahmen eines INTERREG-Programms getragen. Die Planungen für die Baumaßnahmen erfolgten durch den NÖ Straßendienst in Hollabrunn. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurden auch sämtliche Leitungen verlegt. Der in einer Bauzeit von 4 Monaten erfolgte Ausbau wurde von der Straßenmeisterei Retz in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region durchgeführt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at